

Gemeinschaft in der evangelischen Kirche - Lübeck

IMPULSE

April - Mai 2023



Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein
über Tote und Lebende.
Röm 14,9 (E)





Impuls

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Röm 14,9 (E)

Wer kennt es nicht: Wenn man mit Kindern unterwegs ist oder auch bei manchen Erwachsenen:

„Lass das, ich will / kann das alleine.“

Wie undankbar, da bietet man schon seine Hilfe an, sieht vielleicht schon die Probleme oder das Versagen auf den anderen zukommen und dann wird man so abgefertigt :-)

Aber ist das nicht typisch für uns? Klar, wir lernen dadurch, dass wir Sachen probieren, dass wir mal Erfolg haben und wachsen daran. Aber auch an unserem Scheitern wachsen wir, lernen, wo unsere Grenzen sind. Können üben, um uns zu verbessern, unsere Grenzen zu erweitern.

Aber ganz auf uns allein gestellt kommen wir doch nicht zurecht. Ich staune immer wieder darüber, wenn mir Leute sagen: Ich will mein eigener Herr über mein Leben sein, mir soll keiner sagen, was ich zu tun und zu lassen habe.

Wer will denn das wirklich, in letzter Konsequenz? Wenn ich zum Bsp. an meine Arbeit denke: Ich bin im Angestelltenverhältnis tätig. Möchte ich mein eigener Herr sein? Eher nicht, hier kommt mein Gehalt regelmäßig, ich habe vorgegebene Arbeitszeiten und Urlaubstage. Das verschafft mir doch auch Sicherheiten und die genieße ich sehr (nicht, dass man nicht auch mal über die Arbeit meckert ;-)). Oder die Sicherheiten, die uns das soziale Netz in Deutschland bietet, auf das wir zurück greifen können, die allg. Krankenversorgung, der Frieden, den wir hier genießen können. Wieviele Menschen haben das nicht und wären froh, in dieser vermeintlichen Abhängigkeit zu leben. Soviele Umstände zeigen uns, dass wir immer auf jemanden angewiesen sind, der uns hilft, unterstützt, mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wenn wir das als: „Ich bin nicht mehr der Herr über mich selbst“ sehen, müssten wir autark auf einer einsamen Insel leben – ohne Mitmenschen, denn selbst Eremiten werden von anderen mit Nahrung versorgt.

Impuls

Wie hat mal jemand gesagt:

Sein eigener Herr wird man nicht dadurch, dass man jeden Chef abschafft. Erwin Ringel

Und das ist wahr. Und wenn das so ist, dann möchte ich doch auch, dass jemand Herr über mein Leben ist, der es gut mit mir meint, oder? Ein Gott, der will, dass mir alle Dinge zum Besten dienen (Röm8,28).

Das heißt nicht, dass ich alles verstehen muss, aber ich weiß, dass ich in der Hand von jemandem bin, der für mich sorgt. Denn das zeichnet einen guten Herrn aus:

Er kümmert sich um meine Belange.

Und dann will ich ihn doch gerne Herr sein lassen.

Bleibt behütet

Eure Uddi

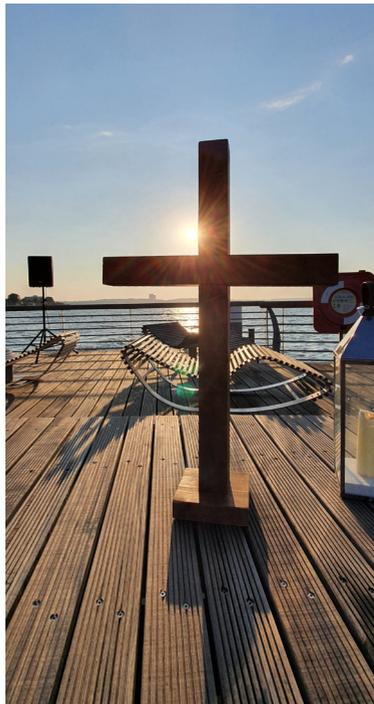


Foto: U.Baumgärtel

Neues aus dem Vorstand

Informationen aus dem Vorstand

von Angela Andresen

Am 5. Februar fand unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt. Wir sind dankbar für das vergangene Jahr.

Finanzen: Finanziell sind die Beiträge und Kollekten wieder stabil auf dem Niveau von vor Corona. Das ist sehr erfreulich. Durch die Elternzeit von Kyra ist die Gemeindepädagogenstelle derzeit nicht besetzt. Es konnte etwas Geld für die künftige Person auf dieser Stelle zurückgelegt werden. Die Stelle ist zum Sommer neu ausgeschrieben. Außerdem wurde in neue Technik und u.a. in die Saal-Dämmung investiert.

Wahlen: David Brandt wurde nach seiner dreijährigen Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand verabschiedet. Lena Liebmann und Andreas Borschel wurden für drei weitere Jahre wiedergewählt. David Canham wurde für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt.

Mitarbeiter: In einigen Bereichen sind wir auf der Suche nach verantwortlichen Mitarbeitern, u.a. in den Bereichen Kindergottesdienst, Jungschar, Bau- bzw. Technik-Team.

Das Jahr 2023 ist als Orientierungsjahr im Verband stark auf die zukünftigen Entwicklungen im VG ausgerichtet. Wir werden regelmäßig berichten, außerdem gibt es am 25.09.23 ein Treffen mit Michael Stahl zu diesem Thema.

Gebäude: Derzeit laufen Arbeiten an der (künftigen) Heizung im großen und kleinen Saal. Außerdem wird die Wohnung im ersten Stock, Glockengießerstraße, grundlegend renoviert. Auch sonst ist in unseren Gebäuden immer einiges zu tun bzw. zu putzen. Wer sich mit eingeben möchte, darf uns gerne ansprechen. Herzlichen Dank!

Abendmahl: In der Mitgliederversammlung kam die Frage auf, ob wir zur „alten Form“ des Abendmahls zurückkehren könnten. Wir sind gerade im Vorstand und auch mit anderen Gemeinschaften im Gespräch, um eine gute künftige Abendmahlsform zu finden. Vielen Dank auch hier für alle Anregungen.

Klausur: Wir wollten uns als Vorstand im Februar zu einer ausführlicheren Klausur treffen. Leider musste diese aus Krankheitsgründen verschoben werden. Betet mit für unseren Ersatztermin (Ende April oder Ende Juni).

Das war los

Frauenfrühstück 11.03.2023

von Ute Baumgärtel

Heute besuch ich mich, hoffentlich bin ich daheim. K. Valentin

Wenn man Freitagnachmittag oder Samstagfrüh vor dem Frauenfrühstück am 11.03.2023 die Nase in die Gemeinderäume hielt, konnte man nur denken: Na zum Glück ist das Thema passend gewählt.

WIR HABEN ETWAS GEGEN STRESS

Unglaublich viel liebevolle Vorbereitung, Deko-Ideen über Wochen gesammelt, der Raum wird ansprechend und einladend hergerichtet, Essen und Trinken besorgt. All das bedeutet doch bestimmt viel Stress. Und dann geht es los: Ca. 70 Frauen treffen sich zu dem Thema, welches uns von Friedlinde Koberg (ehemals Böttcher, Tochter von unserem ehem. Prediger) nahegebracht wird. Aber erstmal wird gefrühstückt. Wie immer ist es ein fantastisches Buffet mit wahnsinnig toll dekorierten Platten (liegt mir gar nicht, von daher meine ausdrückliche Bewunderung an die Gestalter). Ganz in Ruhe wird nun gefrühstückt (naja, so ruhig wie es sein kann, wenn fast 70 Frauen sich unterhalten).

Nach einem Musikstück geht es los und Friedlinde nimmt uns gleich mit ins Thema, was ihr persönlich auch viel bedeutet. Als ehem. Krankenschwester ist Stress ein großes Thema für sie gewesen und auch sie brauchte da schon Unterstützung. Jetzt hat sie einen ihrer Stressoren ausgeschaltet. Sie hat den Beruf gewechselt und jetzt auch noch einen Kurs als Fachberaterin für Stressmanagement gemacht.

Erst erklärt sie, wie Stress entsteht und dann gibt sie uns hilfreiche Tipps, was man dagegen tun kann.

Zum Beispiel erklärt sie uns, dass Multitasking eigentlich eine Aufmerksamkeitsstörung ist. Man ist gar nicht ganz bei einer Sache, sondern hat 3-5 Dinge gleichzeitig am Laufen und widmet sich keiner richtig.

Was kann ich nun tun, damit ich auch wirklich bei mir daheim bin, wenn ich mich besuchen möchte (s. Zitat Valentin)?

Zwei Tipps, die ich Euch nochmal weitergeben möchte:

Das war los

Stressoren erkennen: Abends für eine Woche ein Stresstagebuch führen, dann Strategien dagegen überlegen und umsetzen.

Morgenritual für einen positiven Tagesstart überlegen: Was tut mir gut, was mag ich gerne? Vielleicht diesen einen Tee mit Honig, den ich mir extra koche (und in Ruhe genieße, weil ich 5 min früher aufstehe) und dann: Wofür bin ich dankbar? Den Regen, weil ich dann den Garten nicht gießen muss oder die Sonne, weil ich dann im Garten arbeiten kann? Dankbarkeit schafft positive Gedanken und wie Marc Aurel schon sagte:

Auf Dauer nimmt die Seele die Farben der Gedanken an.

Ich hoffe, wir haben eine strahlende Seele und ich bin dankbar für dieses Frauenfrühstück.



Fotos: A. Andresen, L. Möller, W. Lohff

Das ist los - Danke an alle Geber:innen



OSTERN – das Fest der Hoffnung!

Wir feiern Ostern, weil JESUS zu dieser Zeit vor fast genau 2.000 Jahren auferstanden ist, er ist wahrhaftig auferstanden! Dies allein zeigt seine Liebe zu den Menschen und verdeutlicht die Wichtigkeit eines lebenswerten Lebens.



Darum bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Ostergabe. Setzen Sie ein Zeichen der Hoffnung für die Menschen, die durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine in unsagbare Not geraten sind. Deswegen ist es uns ein wichtiges Anliegen, erneut die Ukrainehilfe, dieses Mal über „Brücke der Hoffnung“ zu unterstützen.

Lesen Sie, wie die Organisation ganz konkret und praktisch den Menschen vor Ort hilft, Not zu lindern und bei ihnen ein Zeichen der Hoffnung für das Leben mit Jesus setzt.

Wir danken für Ihre Gabe und wünschen Ihnen ein schönes und gesegnetes Osterfest!

Herzliche Grüße, Ihre Stefan Labusch (stellv. Vorsitzender) und Michael Stahl (Inspektor)



Eine Brücke der Hoffnung

„...hallo... ist da... ist da Brücke der Hoffnung? ...wir... wir brauchen Hilfe...“

Ein Augenblick Stille. Dann tiefes Schluchzen. Am anderen Ende der Leitung ringt eine erschöpfte Frau um Worte.

„...ich... ich weiß nicht, was... was ich sagen soll... wir... wir haben all unser Hab und Gut verloren... wir mussten mitten in der Nacht flüchten... ich... ich konnte gerade noch unsere wichtigsten Papiere und Windeln für mein Baby mitnehmen... alles andere...“



In den nächsten Minuten bricht es aus der Frau heraus, wie sie mit ihrem Baby auf dem Arm im Bombenhagel zu einem Bus rannte, der sie an die Stadtgrenze brachte, wie sie sich tagelang per Anhalter zu uns durchkämpften. Ein Schicksal, das für unzählige Menschen steht, die in der Kriegszeit nur noch überleben wollen.

Vergangenes Jahr, am frühen Morgen des 24. Februars werden die Menschen in der Ukraine von der schrecklichen Nachricht aus dem Schlaf gerissen: „Der Krieg hat begonnen!“

Im ganzen Land heulen Sirenen. Menschen sitzen angespannt in dunklen Kellern, fragen sich: „Wie lange wird dieser unsinnige Krieg dauern? Sollen wir ausharren oder flüchten?“

Ein unüberschaubare Flüchtlingswelle rollt seitdem über die Ukraine. Unsere Kinderhäuser werden zu Hoffnungsorten für Menschen, die auf der Flucht sind. Manche Flüchtlinge bleiben nur eine Nacht, setzen ihren Weg Richtung Westen fort, andere bleiben länger.



IMPRESSUM:
Verband der Gemeinschaften
in der Evangelischen Kirche
in Schleswig-Holstein e.V.
Süderloft 42, 24392 Süderbrarup
www.vg-sh.de

**VERBAND DER GEMEINSCHAFTEN**
in der Evangelischen Kirche
in Schleswig-Holstein e.V.
www.vg-sh.de



Das ist los - Danke an alle Geber:innen



Unser Ziel ist, dass Familien, die wir unterstützen, eines Tages mit Gottes Hilfe auf eigenen Füßen stehen können!

Zwischen Raketenangriffen

Wir finden für sie leerstehende Wohnungen, einfache Hütten, machen sie bewohnbar, helfen Mieten zu zahlen, kaufen Brennholz für die kalte Jahreszeit. Mit sechs Hilfsgütertransporten, seit Kriegsbeginn, bringen wir Winterkleidung und warme Decken in die Ukraine, kaufen über 80 Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel.

In unserem Projekt Starthilfe versorgen wir Familien mit Saatmaterial, Gemüsesetzlingen, Pflanzkartoffeln, mit Hühnern, Ferkeln und anderen Tieren. Unser Ziel ist, dass Familien, die wir unterstützen, eines Tages mit Gottes Hilfe auf eigenen Füßen stehen können!

Die Wintermonate waren für die meisten Flüchtlingsfamilien ein einziger Überlebenskampf. Nun wollen wir möglichst viele von ihnen in unser Projekt Starthilfe aufnehmen. Wir wollen ihnen mit diesem Projekt helfen, dass sie langsam in ein „normales Leben“ zurückkehren können, eine große Aufgabe, die in diesem Jahr vor uns liegt.

In dieser schweren Zeit wollen unsere Mitarbeiter Hoffnungsträger sein, die hoffnungslosen Menschen vermitteln, dass Gott auch in trostlosen Momenten an unserer Seite steht und gemeinsam beten wir mit ihnen dafür, dass dieser schreckliche Krieg bald zu Ende geht.

Gerne können Sie kostenlos unsere monatlichen Missionsnachrichten und unseren Jahresfilm in unserem Missionsbüro bestellen.

Brücke der Hoffnung e.V.
Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg
Telefon 06441 73304
Mail info@bdh.org

Bildrechte liegen bei Brücke der Hoffnung e.V.

Sie möchten helfen und spenden?

Geben bzw. überweisen Sie Ihre Ostergabe bitte an Ihre Gemeinschaft vor Ort! Falls Sie keine Verbindung zu einer Gemeinschaft haben, können Sie Ihre Ostergabe an den Verband überweisen:

SPARKASSE SÜDHOLSTEIN
IBAN DE50 2305 1030 0005 2951 00
BIC MSSW33HAN

Wir laden ein

April

2	So	10:00	Gottesdienst Themenreihe "Ostern neu erleben" Sonderkollekte: Ostergabe VG	Stefan Holzauer
4	Di	10:00	Kleines Frauenfrühstück im Raum der Begegnung	Anneliese Schirmmacher
5	Mi	15:00	Bibelgespräch im Raum der Begegnung	Stefan Holzauer
5	Mi	19:30	Jugendkreis	Annka Holzauer
7	Fr	15:00	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl	
9	So	08:00	Ostergottesdienst mit Frühstück	Stefan Holzauer
11	Di	15:00	Frauenmissionsgebetskreis	Inge Böhls
16	So	10:00	Gottesdienst	Matthias Meinefeld
19	Mi	19:30	Jugendkreis	Annka Holzauer
23	So	10:00	Gottesdienst	Angela Andresen
26	Mi	15:00	Bibelgespräch im Raum der Begegnung	Stefan Holzauer
30	So	17:00	Gottesdienst	Stefan Holzauer

Aktionstage Gemeinschaft:

Auch in diesem Jahr wollen wir uns regelmäßiger treffen, um unsere Gemeinde-Räume sauber und frisch zu halten. Neuer Merker: Erster Samstag in den „ungeraden“ Monaten ist Aktionstag für unsere Gemeinschaft – und jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Die Termine konkret: 06.05. / 01.07. / 02.09. / 04.11.



Wir laden ein

Mai

2	Di	10:00	Kleines Frauenfrühstück im Raum der Begegnung	Anneliese Schirmmacher
3	Mi	15:00	Bibelgespräch im Raum der Begegnung	Stefan Holzhauer
3	Mi	19:30	Jugendkreis	Annka Holzhauer
4	Do	15:30	Bibelstunde in Travemünde	Stefan Holzhauer
6	Sa	09:00	Gemeinschafts-Aktions-Putz-Tag	
7	So	10:00	Lobpreisgottesdienst Sonderkollekte siehe Abkündigung	Martin Gerhardt
9	Di	15:00	Frauenmissionsgebetskreis	Inge Böhls
12	Fr	15:30	Jungcharübernachtung	Team
14	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stefan Holzhauer
17	Mi	15:00	Bibelgespräch im Raum der Begegnung	Stefan Holzhauer
17	Mi	19:30	Jugendkreis	Annka Holzhauer
21	So	16:00	Gottesdienst	Stefan Holzhauer
25	Do	15:30	Bibelstunde in Travemünde	Stefan Holzhauer
28	So	10:00	Pfingstgottesdienst	Stefan Holzhauer
31	Mi	19:30	Jugendkreis	Annka Holzhauer

Wir laden ein

Weitere Termine April/ Mai

04.04.	Theologischer Arbeitskreis Ost	Holzauer
10.04. - 23.04.	Urlaub	Holzauer
24.04.	Vorstandssitzung	Ho & Vorstand
26.04.	Geistliches Ministerium	Holzauer
27.04.	Arko in Burg	Holzauer
30.04.	Gottesdienstvertretung in Plön	Holzauer
01.05.	Frei	Holzauer
06.05.	Gemeinschaftsaktionstag	alle
06. - 07.05.	Freies Wochenende	Holzauer
09.05.	Theologischer Arbeitskreis Ost	Holzauer
13.05.	Verbandsversammlung	Holzauer
17.05.	Geistliches Ministerium	Holzauer
18.05.	Himmelfahrtsausflug	alle
22.05.	Vorstandssitzung	Ho & Vorstand
29.05.	Frei	Holzauer
30.05.	Theologischer Arbeitskreis Ost	Holzauer



Das war los im EC

PAC-MAN: Großes Mitarbeiter-Wochenende am Wittensee

Zu Beginn des Jahres fand unser traditionelles Mitarbeiter-Wochenende wie immer am Wittensee statt. Zum wiederholten Male wurde kein externer Referent geladen, das Wochenende wurde erneut vom gesamten Vorstand gestaltet. Das Wochenende stand unter dem Motto: „Pac-Man – Ein Glaube, der mich wieder packt!“. Wir hangelten uns über verschiedene Einheiten an unserem EC-Versprechen entlang.

Der Freitag startete mit einem „aufPACT“, wir haben eine Party gefeiert, eine Jesus-Party. Dort hat uns die Joy-Band aus Neumünster einen phänomenalen Start in das Wochenende bereitet. Das war der erste Teil des EC-Versprechens: **„Jesus Christus ist mein Erlöser und Herr, darum möchte ich ihm die Ehre geben und mein Leben nach seinem Willen gestalten.“** Nach dieser Lobpreiszeit wurde die Cocktailbar eröffnet und diese war gestaltet aus den Kisten, die wir am letzten MaWoE benutzt haben. Ein sehr gelungener Start.



Der Samstag startete mit dem nächsten Teil: **„Ich möchte auf sein Wort hören. Die Bibel lesen und beten.“** Dort haben wir uns ausgetauscht und verschiedene Methoden des Gebets und des Bibellesens ausprobiert. Thomas und Dortje haben uns hier das hörende Gebet und das

betende Bibellesen gezeigt. „Pac-Mich“ hieß diese Einheit. Wir haben uns ausgetauscht, was wir beim Probieren dieser Methoden erlebt haben und viel Neues voneinander entdeckt.

„Ich will im EC mitarbeiten.“ Das war das Motto von „komPACT“, der Vertreterversammlung des EC-Nordbund. Dort laufen die Fäden des Nordbundes zusammen, der Vorstand berichtet, was im Jahr gelaufen ist, und der Vorstand bekommt Input von den Delegierten aus den Orten. Jedes Jahr stehen Wahlen an und dieses Jahr wurde Dennis Müller in seine

Das war los im EC

Position des 1. Vorsitzenden wiedergewählt und Lena Borst konnten wir für den AK-Sport in den Vorstand wählen. Verabschieden mussten wir uns an dieser Stelle von Jana Frank (AK Teens) und Phillip Bruhn (AK Sport), die viele Jahre die Vorstandsarbeit des Nordbundes geprägt haben, vielen Dank nochmal an dieser Stelle für eure Gaben und euer Tun für unseren Verein. Außerdem konnten wir eine Satzungsänderung beschließen und sind nun in der Lage, einerseits künftig online einladen zu dürfen und andererseits haben nun auch die EC-Land Mitglieder ein Stimmrecht auf unserer Vertreterversammlung.

Es folgte der nächste Teil des Versprechens: **„am Leben meiner Gemeinde teilnehmen und die Gemeinschaft der Christen stärken.“** In dieser Einheit mit dem Namen „PAC's an“ ging es um unsere Gottesdienste und unsere Gemeinschaft.



Wir haben uns mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Gottesdienste noch attraktiver für die jungen Generationen machen können. Hier haben wir Briefe an die Gemeinschaftsvorstände formuliert und wir wollen diese Ideen weitertragen, zunächst auf dem Young Leaders Forum vom Gnadauer Verband in Marburg. Eine Delegation vom Nordbund wird diese Briefe mitnehmen und dort weiterdenken.



Das war los im EC

Die klassischen AK-Abende waren diesmal am Sonntagmorgen. **„Anderen Menschen möchte ich den Weg zu Jesus Christus zeigen“**. Dort haben sich die Ortsverantwortlichen zusammengesetzt, um über die Orte zu reden und um einige organisatorische Dinge (wie Kindeswohl und Führungszeugnisse) zu besprechen. Außerdem gab es eine Neugründung des AK Teens und auch alle anderen AKs hatten hier Zeit für Austausch.

Das Wochenende endete mit dem wichtigsten Teil des EC-Versprechens: **„Aus eigener Kraft kann ich das nicht. Ich vertraue auf Jesus Christus.“** Wir konnten EC-Focus feiern, dort haben wir Abendmahl gefeiert und haben gemeinsam in Tischgruppen in der Bibel gelesen. Das Wochenende ging segensreich zu Ende. Alle empfanden das Wochenende als Bereicherung für sich, ihren EC und ihre Gemeinde. Alle konnten mit vielen Eindrücken nach Hause fahren und gestärkt in das Jahr 2023 starten.

Für den Vorstand des EC-Nordbund

Dennis Müller



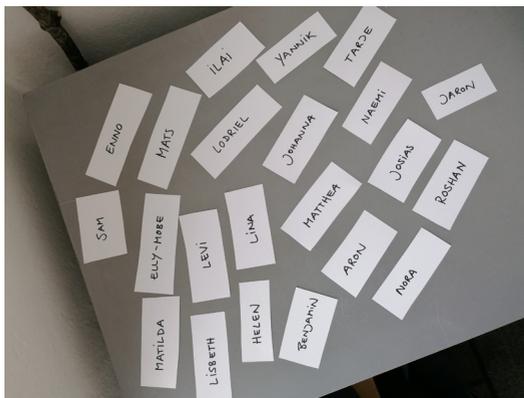


1. Kidstreff am 18.03.2023

von Annka Holzauer und Charlotte Gumembi

20 Kinder schaffen jeweils 10.000 Schritte pro Tag locker in 2 Stunden. Das durften wir heute live und in Farbe im großen Saal erleben. Alle Stühle waren zur Seite geräumt und so hatten wir richtig schön Platz zum Rennen, Spielen und Toben. Unter dem Motto „Frühlingsfreuden“ versammelten wir uns am Vormittag und durften nach einer schatzhaften Willkommenszeit (jedes Kind ist ein Schatz) ein megagroßes Schwungtuch ausprobieren. Richtig lustig war, als in der Mitte plötzlich Kinderköpfe auftauchten. Während des anschließenden Inputs entdeckten wir Gottes bunte Frühjahrschöpfung. In einem selbstgestalteten Blumentopf konnten die Kinder eine Perlhyazinthe mit nach Hause nehmen. In einer gruppenorientierten Variante von „Reise nach Jerusalem“ schafften es die Kinder gemeinsam zu zwölf auf 3 Stühlen zu stehen. Nach so einer Meisterleistung mussten die Bäuche erst einmal mit einer großen Portion Nudeln gefüllt werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern konnten alle Aufgaben rund herum gut gemeistert werden, gerade als die Kinder im Innenhof noch den 2. 15 Grad warmen Tag genossen. Zum Schluss hatten die Kinder das Wort und konnten sagen, was ihnen am besten gefallen hat. Einige Aussagen: „Mir haben die Spiele gefallen.“, „Mir hat gefallen, die Zwiebel in den Blumentopf zu stecken.“

Den nächsten Kidstreff könnt ihr euch schon für den 10.06.23 vormerken.



Ausflug an Himmelfahrt

Wir wollen dieses Jahr wieder gemeinsam am Himmelfahrtstag (18.05.) einen Ausflug machen. Gerne wieder wie letztes Jahr in ein nettes Café mit Garten oder etwas ähnliches.

Dafür suchen wir noch gute Ideen/Vorschläge. Wenn du ein richtig schönes Café in der Umgebung von Lübeck kennst – gut mit Auto und Rad zu erreichen – dann melde dich gerne bei Angela Andresen oder Stefan Holzauer.

Wenn das Ziel feststeht, folgen nähere Infos dann zeitnah!

Wir freuen uns auf einen Tag gemeinsam mit euch allen!



Wer gerne ein Gesuch oder Angebot
aufgeben möchte, kann sich gern an das
Team der Impulse wenden. Wir sind per
Mail oder über unser Fach zu erreichen!



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Mai!

**GEMEINSCHAFT LÜBECK**

im Verband der Gemeinschaften in
der Ev. Kirche in Schleswig-Holstein e.V.
www.vg-sh.de/luebeck

Vorsitzende	Angela Andresen
Email	Angela.Andresen@vg-sh.de
Gemeinschaftspastor	Stefan Holzauer
Koordination Impulse	Annka Holzauer
Email	Annkathrin.Holzauer@vg-sh.de

Spendenkonto: Die Arbeit unserer Gemeinde finanziert sich durch freiwillige Beiträge und Spenden unserer Mitglieder und Freunde. Bitte nutzen Sie dafür unser Spendenkonto:

Gemeinschaft i. d. Evang. Kirche Lübeck

IBAN: DE16 5206 0410 0006 4295 56

(BIC: GENODEF1EK1)

Eine Spendenbescheinigung wird am Anfang des Folgejahres zugesandt.

Impressum: www.gemeinschaft-luebeck.de / www.vg-sh.de

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche,
Glockengießerstr. 30, 23552 Lübeck

Redaktion: S. Holzauer, A. Holzauer, C. Gumembi, J. Frank,
W. Lohff

Layout: W. Lohff, Grafikelemente Hermanns Clipart-Kiste

Fotos: wenn nicht anders angegeben W. Lohff, Privat

Kontakt: Luebeck-Impulse@vg-sh.de

